






Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

MSE_P_519

Lehrverantwortliche:	Prof.in Astrid Müller, OE 7160, Telefon: 0511 532-6569, E-Mail: mueller.astrid@mh-hannover.de Vertretung: PD Dr. Mariel Nöhre, OE 7160, Telefon: 0511 532-6569, E-Mail: noehre.mariel@mh-hannover.de
Studienjahr / Block / Quintil:	5. Studienjahr, Block 5A
Art und Umfang der Lehrveranstaltung:	16 Std. Vorlesung (V) 16 Std. Übung (Ü) 10 Std. Unterricht am Patienten (UaP)
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur Gesprächsführung und psychosomatischen Anamneseerhebung - Kenntnis grundlegender Modelle der Entstehung und Aufrechterhaltung psychischer Störungen - Diagnose psychischer Störungen nach ICD - Kenntnis der zentralen Störungsbilder/Themen der Psychosomatik: z. B. somatoforme Störungen, Schmerzstörungen mit körperlichen und psychischen Faktoren , Essstörungen und Adipositas, Traumafolgestörungen, Persönlichkeitsstörungen, Psychoonkologie, Verhaltenssuchte - Kenntnis über Inhalte der Verhaltensmedizin: z. B. Psychosomatik bei Adipositas, in der Gynäkologie, Neurologie, HNO, Onkologie, Transplantationsmedizin - Grundkenntnisse im Bereich Psychotherapie (Verhaltenstherapie, tiefenpsychologisch orientierte Therapie) - Kenntnis über die Besonderheiten (teil-)stationärer Psychotherapie - Psychische Gesundheit im akademischen Arbeitsumfeld 
Veranstaltungsinhalte:	<p><u>Vorlesungen</u> zu den Themen: Einführung in die Psychosomatische Medizin, Essstörungen, psychosoziale Faktoren bei Adipositas, Persönlichkeitsstörungen, Psychotraumatologie, somatoforme Störungen, chronische Schmerzstörungen , Psychoonkologie, Angststörungen, sexuelle Störungen bei körperlichen Erkrankungen, Krankheitsmodelle depressiver Störungen, Verhaltenssuchte, Psychosomatik in der Gynäkologie, Psychosomatik in der Neurologie, Psychosomatik in der HNO, Verhaltenstherapie, tiefenpsychologisch orientierte Therapie</p> <p> <u>Vertiefende Übungen</u>: Chronische Schmerzstörungen</p> <p> <u>Vertiefende Übungen</u>: Balintgruppe, Internetnutzungsstörungen, Das Gespräch mit onkologischen Patienten_innen und ihren Angehörigen</p> <p><u>Weitere vertiefende Übungen</u> zu den Themen: Anamneseerhebung, Essstörungen, psychosoziale Aspekte bei Adipositas, posttraumatischen Belastungsstörung, somatoforme Störungen, psychosomatische Gynäkologie, Psychoonkologie, Angststörungen in der Psychosomatik, Krankheitsbewältigung in der Transplantationsmedizin, Verhaltenssuchte, Psychotherapie depressiver Erkrankungen, Psychosomatik in der Gastroenterologie, Gruppenprozesse/Gruppen-Psychotherapie, Verhaltenstherapeutische Techniken, Dialektisch-Behaviorale Therapie, Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik</p> <p>Für detailliertere Informationen siehe ILIAS.</p>
Studienleistungen:	Regelmäßige Teilnahme (Anwesenheitspflicht nach §17 Abs. 1 der Studienordnung)
Prüfungsform:	Schriftliche Prüfung (MCQ), 30 Punkte

Verbindliche Literatur:	Kurt Fritzsche & Michael Wirsching (Hrsg.) (2006). <i>Psychosomatische Medizin und Psychotherapie</i> . Springer Verlag (online verfügbar an der MHH) [Campuszugriff] http://dx.doi.org/10.1007/3-540-29972-6 [Externer Zugriff] http://HAN.mh-hannover.de/han/springer-ebook/dx.doi.org/10.1007/3-540-29972-6 Lehrskript
--------------------------------	--